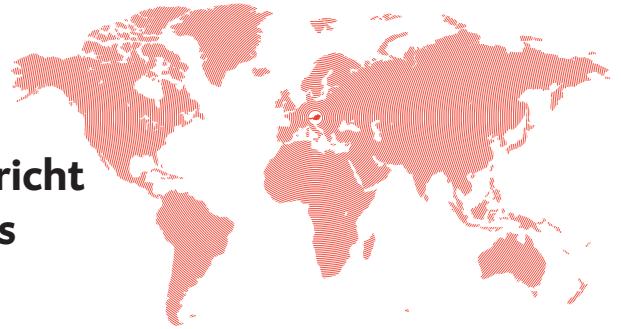


# Oberbank

## Wirtschafts- und Bankenbericht

### Global Financial Institutions



## Vereinigtes Königreich

### Wirtschaftslage

#### > Historischer Wirtschaftseinbruch

Das Vereinigte Königreich ist gemessen an der Einwohnerzahl der **drittgrößte Absatzmarkt Europas**. Die Weltmetropole London zieht neben Kapital nach wie vor Talente aus aller Welt an und die unternehmerfreundli-

*Covid-19-Pandemie überschattet Brexit*

chen Geschäftsbedingungen locken viele Start-ups sowie FinTechs an. Allerdings fiel das **Wirtschaftswachstum** des Inselstaats aufgrund des Brexits und der unsicheren Zukunftsperspektiven in den letzten Jahren bereits recht gering aus. Mit dem endgültigen for-

mellen Abgang aus der Europäischen Union am 31.01.2020 beliefen sich die Prognosen des Wirtschaftswachstums auf ein Plus von 1 %. Allerdings wurde der Brexit in der Zwischenzeit von der **globalen Covid-19-Pandemie überschattet**.

Das britische **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist laut nationalem Statistikamt im Jahr 2020 um 9,9 % eingebrochen, was den **größten Einbruch seit Beginn der Aufzeichnungen** darstellt. Der Bank of England zufolge markiert dieser Wirtschaftseinbruch sogar den größten seit 1709. Die Ursachen dafür sind zum einen die starke Verbreitung des Coronavirus auf der Insel und zum anderen der verzögerte Eingriff der Re-

gierung mit schärferen Maßnahmen. Die **Arbeitslosenrate** konnte 2020 aufgrund von großzügigen Gehaltsfortzahlungen und Kurzarbeitsmodellen bei **4,5 %** gehalten werden. Neben **milliardenschweren Kredithaftungen** und Beihilfen wurde zudem der Leitzins von 0,25 % auf **0,10 %** gesenkt. Das **Haushaltsdefizit 2020/21** beläuft sich aufgrund der teuren Wirtschaftshilfen auf über **19,6 %** des BIP. Das AußenwirtschaftsCenter London der WKO prognostiziert für 2021 und 2022 „**gedämpfte Wachstumserwartungen**“. Ein 1.500 Seiten umfassendes **Handels- und Kooperationsabkommen** mit der EU ist am 01.05.2021 in Kraft getreten.

### Nach dem Brexit auf zu neuen Ufern.

Seit dem formellen Abgang aus der EU sind bereits erste Folgen des Brexits sichtbar: Der **Warentransport** von und nach Großbritannien ist immer wieder Störungen unterworfen und es herrschen vermehrt Lieferengpässe. In der **Finanzbranche** holten viele europäische Banken ihre MitarbeiterInnen zurück in die EU. Die **Automobilbranche** hat seit dem Brexit und der Coronapandemie mit einem Rückgang der Autoproduktion zu kämpfen. Für die **EU** bedeutet der Austritt des ehemals drittgrößten Mitgliedstaates auch den Verlust des zweitgrößten Nettozahlers.

Eine **aktuelle Umfrage der britischen Botschaft in Wien** macht die

Herausforderungen für österreichische Unternehmen mit dem Vereinigten Königreich durch den Brexit und Covid-19 sichtbar. Mehr als die Hälfte der Befragten sehen die **Handelsbeziehungen** nach dem Abkommen mit **erhöhten Kosten** verbunden. 83 % erleben die **administrativen Hürden** als größte operative Herausforderung im Handel. Die Mehrheit der Befragten gab an, dass die **Auswirkungen** des Brexits nach dem 01.01.2021 sogar negativer waren als erwartet. Demgegenüber sieht wiederum fast die Hälfte dadurch neue **Chancen** in den Bereichen der digitalen Technologie sowie dem Gesundheitswesen. Positiv hervorzuheben ist, dass 87 % der befrag-

ten Unternehmen die neuen **Regeln** für den Handel zwischen Österreich und dem Vereinigten Königreich bereits **vollständig verstehen**.

#### Summary:

- -9,9 % BIP-Defizit 2020
- Budgetdefizit: -19,6 % des BIP
- Größter Wirtschaftseinbruch seit 1709
- Brexit und Corona als Außenhandelsbremsen
- Digitale Technologien und Infrastruktur als chancenreiche Sektoren

Wirtschaftskennzahlen	2018	2019	2020	2021*	2022*
Nominales BIP in Mrd. USD	2.861	2.834	2.713	3.159	3.413
BIP/Kopf zu Kaufkraftparität in USD	46.426	48.282	44.086	46.870	50.165
Bevölkerung in Mio.	67,1	67,5	67,9	68,2	68,5
Reales Wirtschaftswachstum in %	1,3	1,4	-9,9	5,1	5,9
Inflationsrate in %	2,3	1,7	1,0	1,7	1,9
Arbeitslosenrate in %	4,1	3,8	4,5	5,6	4,9
Wechselkurs GBP zu EUR	1,13	1,14	1,12	1,17	1,19
Warenexporte des Landes in Mrd. USD	469	477	400	471	518
Warenimporte des Landes in Mrd. USD	651	644	549	682	740

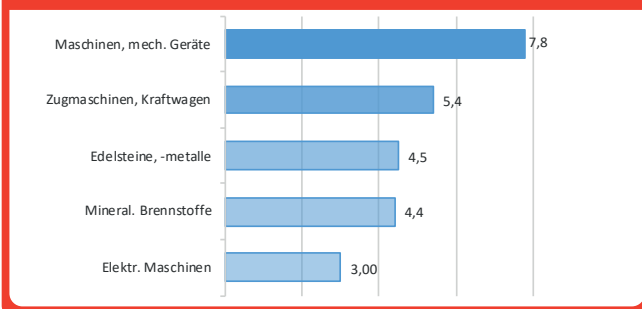
\* Prognose

Quelle: WKO, April 2021

## Exporte/Importe

Die Pandemie traf das Inselkönigreich mit voller Wucht. **Der Einbruch im Tourismus, die Unterbrechung von Lieferketten und ein Nachfragerückgang** wirkten sich stark auf das Vereinigte Königreich aus. Neben Corona hat auch der Brexit den Außenhandel des Vereinigten Königreiches gebremst. Beispielsweise gab es im Außenhandel mit Deutschland drastische Rückgänge zu verzeichnen. Um etwa ein Drittel sanken im Jänner 2021 Deutschlands Exporte im Vergleich zum Jänner 2020. 2021 sollte sich die Situation wieder bessern, jedoch werden neue Zölle und Regularien den Handel weiterhin mühsamer machen als früher.

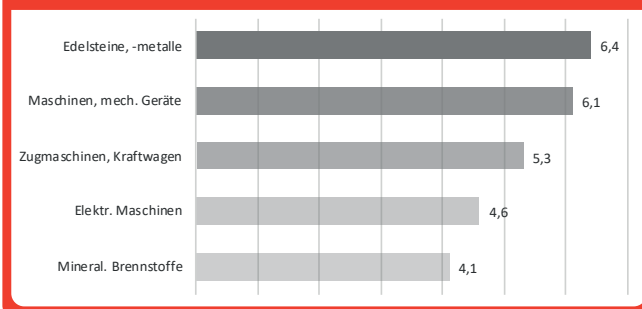
### Top 5 Exportgüter



2019, in %

Quelle: WKO, Länderprofil

### Top 5 Importgüter



## Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Im Handel mit dem Vereinigten Königreich hat Österreich 2020 wieder einen deutlichen Bilanzüberschuss. Die bereits ansehnlichen Vorjahre wurden nochmals übertroffen. Lediglich mit den USA oder Frankreich hat Österreich einen höheren Überschuss im Warenhandel als mit dem Vereinigten Königreich.

### > Importe nach Österreich

Nach einem enormen Wachstum 2018 ging der Import in den letzten beiden Jahren deutlich zurück. Den stärksten Rückgang verzeichnete der Bereich Kraftfahrzeuge, insgesamt gab es jedoch in sämtlichen Sparten Rückgänge.

**Warenimporte 2020: -24 %**

### > Exporte aus Österreich

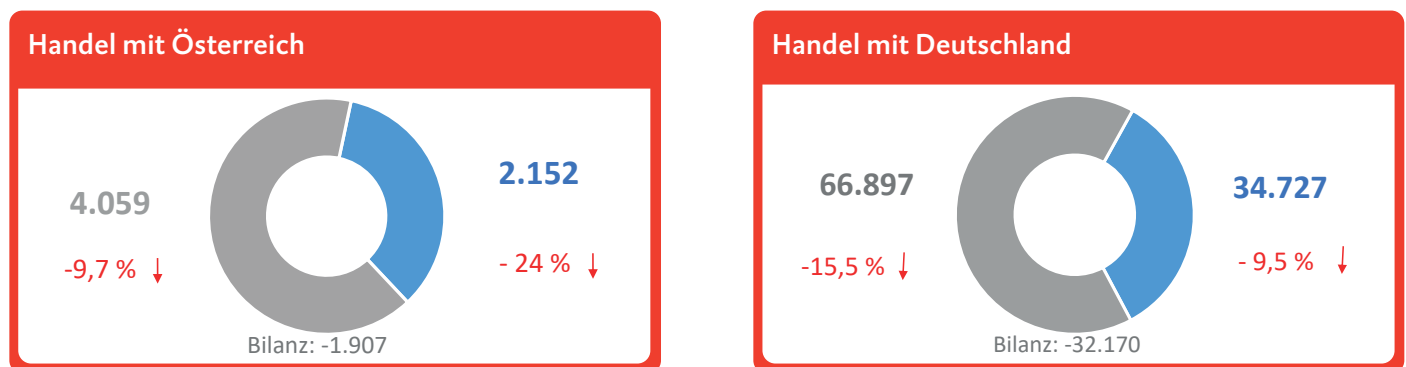
Die Exportrückgänge spiegeln den Rückgang der Nachfrage im Vereinigten Königreich wider. Seit der Finanzkrise 2008 war dies der erste Rückgang der österreichischen Exporte in das Vereinigte Königreich.

**Warenexporte 2020: -9,7 %**

Wirtschaftsbeziehungen Österreich und Deutschland	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr in %
Österreichische Warenexporte in Mio. EUR	4.059	4.496	-9,7 %
Österreichische Warenimporte in Mio. EUR	2.152	2.831	-24,0 %
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. EUR	2.786	3.365	-17,2 %
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. EUR	2.762	3.018	-8,5 %
Deutsche Einfuhren in Mio. EUR	34.727	38.396	-9,5 %
Deutsche Ausfuhren in Mio. EUR	66.897	79.166	-15,5 %

Quelle: Wirtschaftsbericht WKO und Statistisches Bundesamt

## Der Außenhandel des Vereinigten Königreiches



2020, Veränderung YOY, in Mio. EUR  
Importe, Exporte und Bilanz aus Sicht des Vereinigten Königreiches; eigene Darstellung

## Einschätzung des Geschäftsumfeldes

	Vereinigtes Königreich
Ease of Doing Business 2020	Rang 8 von 190 Ländern
Global Competitiveness Index 2019	Rang 9 von 141 Ländern
Corruption Perceptions Index 2020	Rang 11 von 198 Ländern
Rule of Law Index (World Justice Project) 2020	Rang 13 von 126 Ländern
Wichtigster Warenexportmarkt AT/DE 2020	Rang 9 / Rang 5

Im **Ease-of-Doing-Business**-Ranking, also im Vergleich der Geschäftsfreundlichkeit von Volkswirtschaften, ist das Vereinigte Königreich topplatziert. Da dieser Index auch für Geschäftsentscheidungen durch große Unternehmen herangezogen wird, fördern eini-

ge Regierungen Reformen, um sich in diesem Ranking zu verbessern. Der **Global Competitiveness Index** zur Wettbewerbsfähigkeit eines Landes pausiert 2020 aufgrund der turbulenten Entwicklung durch Corona.

Aktuelle Platzierungen der Oberbank Regionen als Handelspartner des Vereinigten Königreiches:

Deutschland	2
Österreich	28
Tschechien	29
Ungarn	37
Slowakei	44

Quelle: ITC, <https://www.trademap.org>, Exporte 2020 aus Sicht des Vereinigten Königreiches

Der **Rule of Law Index** soll auf Basis von 44 Indikatoren ein Bild der Rechtsstaatlichkeit in den Ländern darstellen und wird jährlich veröffentlicht. Das Vereinigte Königreich liegt hier recht gut, ähnlich wie vergleichbare europäische Nationen.

## Rating Vereinigtes Königreich

> Investment grade

Agentur	Rating	Ausblick	Datum
Fitch	AA-	Negativ	27.03.2020
S&P	AA	Stabil	17.12.2019
Moody's	Aa3	Stabil	16.10.2020

Der negative Ausblick im Fitch-Rating spiegelt die Auswirkungen der Corona-virus-Pandemie auf die britische Wirtschaft wider. Eine wesentliche **Verschlechterung der öffentlichen Finanzen** ist daraus zu erwarten. Fitch erwartet einen Anstieg der Staatsverschuldung in den nächsten Jahren auf

weit über 120 % des BIP. Darüber hinaus könnten mögliche **Änderungen der Handelsbeziehungen mit der EU** die wirtschaftliche Erholung nach der Krise einschränken.

Die Ratings des Landes werden einerseits durch das Pfund Sterling mit seinem Status als **Reservewährung** und

**Zweifach-A-Ratings mit stabilem bzw. negativem Ausblick für das Land.**

andererseits durch den Kapitalmarkt unterstützt. Auch die äußerst **lange durchschnittliche Laufzeit der Staatsverschuldung** und die Tatsache, dass dies **fast ausschließlich in Pfund Sterling** erfolgt, minimieren die Verschuldungsrisiken des Vereinigten Königreiches.

## Banken

> Verbesserter Ausblick im Bankensektor

Der Bankensektor im Vereinigten Königreich war mit dem Ausbruch der Coronapandemie mit einer Vielzahl von **Schwierigkeiten** konfrontiert. Ein starker Rückgang der Kreditnachfrage sowie ein hoher Rückgang des Einlagevolumens waren einige der Hauptprobleme des Bankensektors in den ersten Tagen der noch andauernden Pandemie.

Einerseits wirken sich die fortschreitenden Impfungen und die Öffnungsschritte auch auf den Bankensektor positiv aus. Andererseits gibt es für den Finanzsektor große Auswirkungen durch den Brexit. Die Fragmentierung des europäischen Kapitalmarktes aufgrund des Brexits hat die Betriebskosten für Banken drastisch erhöht. Viele Banken, die London als Basis nutzten,

haben mittlerweile **Hubs innerhalb der EU** eröffnet. Die Herausforderung für Banken besteht nun darin, wie sie die Effizienz verbessern und eine nachhaltige Rentabilität in ihren europäischen Betrieben erzielen und so ein Gleichgewicht zwischen Europa und anderen globalen Finanzzentren herstellen können.

## Größte Banken

Platz	Bank	Total Assets
1	Barclays Bank PLC, London	1.154.883*
2	HSBC Bank plc, London	838.481*
3	Lloyds Bank Plc, London	765.865*
4	Standard Chartered PLC, London	720.398*
5	Bank of Scotland plc, Edinburgh	495.026*
6	National Westminster Bank Plc, London	419.567*
7	Santander UK plc, London	371.100*
8	Natwest Markets Plc, London	350.594*
9	HSBC UK Bank Plc, Birmingham	338.693*
10	Credit Suisse International, London	233.678*

Total Assets per 31.12.2019 in Mio. USD; \* konsolidiert  
Quelle: Bankers Almanac, Download am 11.05.2021

### Oberbank Expertise

#### Grau schattierte Banken:

Mit diesen Relationship-Banken hat die Oberbank eine aktive Beziehung (SWIFT/RMA) und kann damit Dokumentengeschäfte für KundInnen darstellen. Zahlungsverkehrstransaktionen sind darüber hinaus über unsere Clearing-Bankpartner mit allen britischen Banken möglich.

## Quellen:

Bankers Almanac: „Country Ranking United Kingdom“, <https://www.bankersalmanac.com> (Die größten Banken im Vereinigten Königreich), Download am 11.05.2021

Countryeconomy: „Rating: United Kingdom Credit Rating“, <https://countryeconomy.com/ratings>, Download am 11.05.2021

Department of International Trade (DIT): „Umfrage der Britischen Botschaft“, Download am 27.05.2021

Fitch Ratings: „Fitch Affirms the UK at ‚AA-‘, Outlook Negative“, 25.09.2020, <https://www.fitchratings.com/research/sovereigns/fitch-affirms-uk-at-aa-outlook-negative-25-09-2020>, Download am 11.05.2021

GTAI/Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt Vereinigtes Königreich“, Mai 2021, [https://www.gtai.de/resource/blob/23394/9dad094568253839ab2bfab67a65eabe/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_Mai\\_2021\\_Vereinigtes%20Koenigreich.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/23394/9dad094568253839ab2bfab67a65eabe/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Vereinigtes%20Koenigreich.pdf), Download am 21.05.2021

GTAI/Germany Trade & Invest: „Beyond Brexit: das Abkommen für die Zeit danach“, Mai 2020, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/eu/beyond-brexit-das-abkommen-fuer-die-zeit-danach-596148>, Download am 21.05.2021

ITC: „Trade Statistics“, <https://www.trademap.org>, Download am 15.05.2021

Jones, Huw: „Brexit market fragmentation leaves some banks struggling, says report“, 11.05.2021, <https://www.reuters.com/world/uk/brexit-market-fragmentation-leaves-some-banks-struggling-says-report-2021-05-11>, Download am 11.05.2021

Lehnfeld, Marc: „Königreich im Wandel. SWOT-Analyse. Vereinigtes Königreich“, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/vereinigtes-koenigreich/koenigreich-im-wandel-245008>, Download am 18.05.2021

Sawhney, Kunal: „Top UK Banks Stage Significant Recovery as Markets Eye Sharp Upturn“, 16.04.2021. <https://www.globalbankingandfinance.com/top-uk-banks-stage-significant-recovery-as-markets-eye-sharp-upturn>, Download am 11.05.2021

Schwab, Klaus, World Economic Forum: „The Global Competitiveness Report 2019“, [http://www3.weforum.org/docs/WEF\\_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf](http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf), Download am 21.11.2019

Sören, Imöhl; Ivanov, Angelika: „Das sind die Brexit-Folgen für Großbritannien, Deutschland und die EU“, Handelsblatt, 03.03.2021, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/brexit-folgen-das-sind-die-brexit-folgen-fuer-grossbritannien-deutschland-und-die-eu/24129260.html?ticket=ST-8050263-3PuQtkZ2hdPW0VqKUti-j-ap5>, Download am 28.05.2021

Statistisches Bundesamt: „Fachserie 7 – Außenhandel“, Reihe 1, 2020, Fachserie 7 - Außenhandel - Statistisches Bundesamt (destatis.de), Download am 11.05.2021

Tagesschau: „Ein Drittel weniger Ausfuhren Exporte nach Großbritannien brechen ein“. 2.3.2021. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/exporte-grossbritannien-101.html>, Download am 17.5.2021

The World Bank: „Economy Profile United Kingdom: Doing Business 2020“, <https://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/country/u/united-kingdom/GBR.pdf>, Download am 21.05.2021

Transparency International: „Corruption Perceptions Index 2020“, <https://www.transparency.org/en/cpi>, Download am 11.05.2021

Wiener Zeitung: „Europaparlament bestätigt Brexit-Handelsabkommen“, 05.05.2021, <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2102040-Europaparlament-bestaetigt-Brexit-Handelspakt.html>, Download am 27.05.2021

WKO: „Brexit: Praxis-Information für Unternehmen. Auswirkungen des Brexit für österreichische Unternehmen“, <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/brexit.html>, Download am 27.05.2021

WKO: „Das neue Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich“, April 2021, <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/brexit-fahrplan.html>, Download am 31.05.2021

WKO: Abteilung für Statistik: „Länderprofil Vereinigtes Königreich“, April 2021

WKO, AußenwirtschaftsCenter London: „Wirtschaftsbericht Vereinigtes Königreich“, April 2021

World Justice Project: „Rule of Law Index 2020“, <https://worldjusticeproject.org>, Download am 22.04.2021

Disclaimer: Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Stand: 31.05.2021

Jetzt Newsletter abonnieren unter [oberbank.at/newsletter](https://oberbank.at/newsletter)



Oberbank AG

Untere Donaulände 28, 4020 Linz – Österreich  
[oberbank.at](https://oberbank.at)

GFI Erstellungsdatum: Juni 2021

Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch-Nr.: FN 79063 w, Landesgericht Linz    DVR: 0019020